

Sitzungsvorlage DS 2008/413

Amt für Schule, Jugend, Sport
Andreas Schmid
(Stand: **07.10.2008**)

Mitwirkung:
Rechts- und Ordnungsamt
Polizeirevier Ravensburg
Zieglersche Anstalten

Aktenzeichen:

Verwaltungsausschuss
öffentlich am 15.10.2008

Kommunale Kriminalprävention in Ravensburg
Bericht zur aktuellen Situation und zu Ansätzen in der Jugendarbeit
a) Projekt Jugend und Alkohol
b) Projekt Medien und Gewalt - Brutal Digital

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt beide Projekte in Zusammenarbeit mit den Schulen, den Eltern, der offenen Jugendarbeit und der Polizei mit Nachdruck zu betreiben.

Sachverhalt:

Ansatzpunkte der Ravensburger Jugendarbeit zu den beiden Themenfeldern:

Bereits seit einigen Jahren sind die beiden Themenfelder „Alkohol“ und „Medien“ im Zusammenhang mit Jugendlichen intensiv diskutiert worden. In Ravensburg sind sich die Jugendarbeit und Vertreter der Jugendlichen einig, dass diese beiden Bereiche aktiv anzugehen sind, wobei sehr stark auf zielgruppenbezogene Vorgehensweise zu achten ist.

a) Projekt „Jugend und Alkohol“

Das Projekt wurde bereits im VA am 28.01.08 vorgestellt. Weiterhin ist der Alkoholkonsum bei Jugendlichen, insbesondere in der Öffentlichkeit auffällig. Besonders ins Auge fallen dabei Jugendliche im Alter zwischen 16 und 17 Jahren und dabei insbesondere Mädchen. Das Phänomen „binge-drinking“ ist weiter unter einem kleinen Anteil der Jugendlichen aktuell, ergänzt wird es durch das "Botellón", welches als „Wettkampfsaufen“ bezeichnet werden kann.

Pädagogischer Bereich

Derzeitige präventive Angebote, die im Bereich offene Jugendarbeit, Schule und Schulsozialarbeit statt finden bzw. statt gefunden haben.

Klasse 5: *Soziales Lernen* über einen längeren Zeitraum wird wöchentlich eine Stunde im Klassenverband in Kooperation mit den Klassenlehrern zum Thema „Ich und die Klasse“, Aufmerksamkeitstraining, Zusammenarbeit, Umgang mit Konflikten, Stärkung des Selbstwertgefühls, der Gemeinschaft, etc. durchgeführt

Klasse 7: *Plakataktion* zum Thema sexuelle Übergriffe nach Alkoholkonsum (z.B. bei Sommerparties, Rutenfest) über einen längeren Zeitraum. Die Schüler erstellen ein Plakat, dieses wird über die Suchtpräventionslehrer verbreitet.

Alkohol/Sucht als themenbezogene Unterrichtseinheiten.

Cool sein-Cool bleiben Prävention im Rahmen von Unterricht. Infovermittlung, Fallbesprechung, Rollenspiel, etc. Herstellen von aktuellem/regionalem Bezug durch Zeitungsartikel.

Klasse 8: *Theatervorführung „Alkohölle“* (Beate Albrecht, Selbsthilfegruppe für trockene Alkoholiker aus Witten und Gethin und die Suchtberatungsstelle „Aufbruch“ e.V.) Im Vorfeld werden die Klassen auf das Thema vorbereitet. Es wurden Auseinandersetzung mit den eigenen Erfahrungen und Einstellungen zentral angestrebt. Nach dem Theaterstück gab es Diskussionen mit den Schauspielern.

Alkohol/Sucht als themenbezogene Unterrichtseinheit.

Klasse 9: *Theatervorführung „Alkohölle“ s.o.*

In der Klassenstufe fand jeweils ein Tag zum Thema *Lebensplanung* (Auswirkungen, Reflektion des eigenen Verhaltens im Bezug auf das Thema) statt.

Alle Klassen: Diverse unterschiedliche *Unterrichtseinheiten, Projekte* durch Lehrer (Religion, Ethik, Biologie)

Eltern der Klasse 7: Es finden *Diskussionsveranstaltung* für Eltern statt. Eingeladene Referent geben Input zum Thema „Jugend und Alkohol“, um in der folgenden Diskussion die Anregung zu geben, anschließend zu Hause mit ihren Kindern zu diesem Thema ins Gespräch zu kommen.

Offene Jugendarbeit: Es werden Informationen zum Thema Sucht vermittelt. Dies ist wesentlicher Bestandteil in der Alltagsarbeit und spiegelt sich in den konzeptionellen Ausrichtungen der Häuser wider. Auf der Basis von vertrauensvollen Beziehungen zu den Jugendlichen werden Einsichten vermittelt. .

Öffentlichkeit

- Realisierung einer Großplakataktion mit Gaststätten- und Discobetreibern,
- Elternbrief der Polizei
- ein gemeinsames Hausverbot der Gaststätten und Diskotheken wird angestrebt
- auf subtile Art sollen Eltern auf ihre Verantwortung hingewiesen werden, dazu sollen in verschiedenen Geschäften/Gaststätten „Memory-Reminder“ ausgegeben werden

Verfügbarkeit von Alkohol

Mitglieder der Arbeitsgruppe waren bei einem größeren Konzern um zu prüfen, inwieweit eine zeitliche Befristung für den Verkauf von branntweinhaltigem Alkohol realisiert werden könnte. Hierbei besteht die Notwendigkeit, dass dieser Ansatz in Ravensburg/Weingarten geschlossen umgesetzt werden kann. Die ersten Gespräche zeigen Verständnis und Interesse. Nächster Schritt ist ein OB-Anschreiben an die Konzernleitungen.

Vernetzung im reaktiven Bereich

Ziel dieser Kooperation soll sein, möglichst frühzeitig Zugang und Kontakt zu Kindern und Jugendlichen mit riskantem Alkoholkonsum zu bekommen, damit sie in geeignete Hilfsangebote vermittelt werden können. Auch der Landkreis plant ein solches Projekt (kommunale Suchtbeauftragte Frau Hofer), hier steht die Arbeitsgruppe in Kontakt. Es wird angestrebt, dass ein gemeinsames Projekt bzw. Kooperation (Projekt „HaLT“, Brückengespräche, etc.) zustande kommen wird.

b) Projekt Medien und Gewalt - „Brutal Digital“

Heutzutage ist für viele Kinder und Jugendlichen der Konsum einer Vielzahl von Medien selbstverständlich, dies belegen auch die neusten Zahlen einer lokalen Umfrage. Somit kommen auch immer mehr Kinder und Jugendliche in Kontakt mit Gewaltdarstellungen (Filme, Handy, Spiele,...). Vor diesem Hintergrund erscheint die Frage nach schädlichen Wirkungen von Medien-gewalt durchaus relevant.

Deshalb möchte die Stadt Ravensburg in Kooperation mit dem Martinshaus Kleintobel und den Zieglerischen Anstalten 2009 das Projekt „Brutal Digital“ (Umgang mit der digitalen Gegenwart) durchführen.

In diversen Aktionen, die monatlich statt finden sollen, werden sich verschiedene Kooperationspartner und Bevölkerungsgruppen dem Thema aktiv widmen.

Über die Wirkung von Gewalt in den Medien wird schon seit Jahren geforscht, diskutiert und gestritten. Zu erwarten sind deshalb durchaus kontroverse Diskussionen.

Möglicher Zeitplan der Monatsaktionen für 2009:

Januar:	Auftaktveranstaltung
Februar:	Politischer Tag zum Thema an Schulen – Schülerrat-Jugend-Parteien
März:	JOEL Jugendkirche, virtuell-realer Gottesdienst
April:	Theaterveranstaltungen zum Thema (Theater Ravensburg)
Mai:	Primero Paso (Straßentheater), Zentralmaßnahme
Juni:	SSA- Projekte und Elternarbeit
Juli:	Fachtag des Jugendamtes
August:	----
September:	Clean handy mit Preisverleihung
Oktober:	Abgedreht Filmfestival
November:	Kinospot
Dezember:	Abschlussveranstaltung

Dieses Projekt soll die Grundlage für weitere Projekte zu diesem Thema in anderen Städten schaffen.

Weitere Themenfelder im Bereich Kommunale Prävention sind nach der Analyse der Schülerbefragung zu definieren. Die Analyse sowie die daraus abgeleiteten Projekte werden in dem bewährten Netzwerk von Polizei, Amt für Schule, Jugend, Sport, Rechts- und Ordnungsamt, Schulen, Jugendamt sowie externen Experten vorgenommen.

Kosten und Finanzierung:

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
	€

Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)	
	€ 9.000

Mittelbereitstellung im Haushalt	
Verwaltungshaushalt: Fipo: 1.4606.6011.000	
Vermögenshaushalt: Fipo:	